

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schuldrama "Praetextus larvatus", lateinisch-deutsch - Cod. Schuttern 5

[Schuttern], 1746-1755

Actus 2

[urn:nbn:de:bsz:31-72324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-72324)

Personen
Dalila, Samson
2 Geny.

Extra. Sj. 2. 4. Jan. 2. 1791
mann d. d. d. d.
agnellul.

Dalila

Actus 2.
Dalila mit Herwand sel ihr Lieb beweißt
Samson seiner Stärke, wie ihm 2 Geny
seiner Hochzeit salber bedient.

1.
Kommt ihr ichs Lieb, laßt es mein
daß, laßt ein müde gepflanzt freye
die, son ist, son ge, die
du magst mein bläse, od nit
die, son müde macht ihr, die
ich hab sie, son regnet.

2.
Ihr Exceß bring mir seit nicht gilt
sagend: mein woll ich, sich und spiel
den wol, die dich mich zu, zu
offen woll und jaar ganz blut und blut
die, die mich müde der klein und groß
ich spreche die zu nicht.

3.
Nun geht ich hin zu, son, die,
die, die, die Samson den ich
sein stark will ich noch ich,
die, die, die son ist, die, die
du, die, die wird sein der auch, die
die, die, die, die, die, die,
Lequit salus opilionum

Dalila inha!

16

Dalila kendet Samsonen
inlesim Cantant

Duo Genj. Dormij Samson pace bona Dalila in gremio
- Dormij ~~but~~ mutq quasi hulus proximo periculo,
Lū illudij mulieri confidery in robore,
palmas cedeq mulieri lupus fortitudine.

idem.

1.

Auf daß Samson schon schlaff,
Da ihn Gott schon fühlte zu straffen
mit der falschen weibes Lieb.
weil, auf weil sah die Thorlocher
wie ein schlaf wie ein gestorben
von dem gmein, so gab: dir

Sonata

2. Echo und Lieb. Dalila

Dieses gar viel weibes Narren
Handlung sah, off empfand
Ihm wol brüderliche Straff,
wab Samson, son lang herborget
Kestrauch ohne Preis und werget
der Dalila in dem schlaff

Echo, so du schlaff Dalila.

Ich schlaffe mein Samson la ti la
die singt die söne Dalila
schlaff und ruhs wol in des Kopf

questo spazio
telet
medio.

Genj uny à Dext.
altes à finch. perf.
Lentat.

Dalila
pergit

Wald biß gar an Sam, bloß
Dalila, la li la, Dalila
in dem Pfad, froh, froh
mit der, froh, froh geblüht.

Philistim Sines de Samson!

Line cantu
claudij pjanis!
Ecce pjanis

Dalila

Duo Genij.

zugelassen

i.

Häm dieg aller feld, groß
der du in der weiber, froh
Licht, froh, froh, all dein nacht.
Häm dieg Samson starkes feld,
arfwis übel biß der feld
Jat man dir mit der feld.

z.

Häm dieg männer, nomble in aeft,
man jat aueg in der feld
nicht ist über weiber licht
Dalila der fig erlangt,
lichtig ist, Samson fangt
da sie ist, woal froh.

3.

Samson maist zwar noch ein feld
ob er, son mit ihm froh
all sein stark, wie far, feld aue,
gantz untrüffel wies er da,
pjanis, feld, Dalila
in dem Philistim feld.

4
Was dan nun ein Jüngferl / Juvet
als die Zung des weibl Bogelst
goff ist, sin der Samson frag,
wan es weib hobbofend / fings
wie ein Siren titblig / bingl
Sah der man of dem / sin glag.

abentuerer.

Scena 1.

Ein Roman tridel alle Angmaag ton sinem
weib, wird daffweg ton sinem quib,
samt cuquisal.

quato fueris z
manly fadel
sicht

Verasco
amig.

Was komml guten freind, es fiseh auß wie ein Loo: in
Sag gefest, es wolle prust, alle Luid in dem Kraul forsthen,
jeder man kan es lueh, man solt nicht ton ihm als
bolden, und holden, aber in gegenwart siner Loevin:
will sag, siner frau, ist es wie ein Lamb? fu laß sich
Luiden und buehen, Lueh, und bueh, wantz, und Lueh,
spricht in der still; Sah sie dan ifas aing die saar gefest?
Sah es das for, frolofen? Sacht dan Samson, wie die Lueh,
der Dalila kein widpaul salte, nicht widpau? Laß
es sich dan ton sinem rignen fass hobbofend, weib in
ein bost, sein traiben, Loeval, und Loeval?

Der Loev. 3. fings

Roman.

Das ist ein fester freind und buehigs wort: und lueh, fadel ad
einig mit meiner Dalila zu fide, sie moeglich quib,
das es laß in galte grad freyn, damit in dem fass freind sal.

manly fadel
manly fadel

Verasco. Ja wol fridly, dirst ist dein pax et non est pax;
bestohst du den frid in dem, daß der man gewigt,
wan es weib recht? bestohst du frid in dem, daß der man
den dem weib sich laßt, stoch in der last flucht? daß es
weib in man auf der frid freiem pflanz, und auf der
manb saar für sich zög flucht? so ist der frid in dem,
daß die frau allzeit es lichts wort hat? daß sie d'gold und
in der kass, bittel hat? daß sie die socht trage, und in bögen
raifschweist, schuld mach? Sofort lag mit Samsons fady
witzig wort. daß zu der wilden und stoch fünforn liegt in
der soch dalila ofus alle krapf in der flucht. die kochschand
Amator sal der demselb größten schuld, es legt.

x Coman. Mein frau ist mit dalila, und ich mit Samson.

Verasco O ihr einfällige männer! daß ihr wusst dalila nit vollen
lofent, bönn! quasi vero seitig tag heins dalilans
in meister schilt über ihre g'forn Samson in dem
mit salsem liebtopf, od mit litz, od mit kronbill
fränz. Mit droffschiltz Ming undominion sie der soch
der manb. Weib er litz sal die oberhand und meister
schilt auz über die manliche löw, hoch, wan man von
mügel sie, wöcher in siner saft badg: sie zist, zwer nit
offenlich zu schid, saln aber ihrer giffige ofail p'primlich
daß man sie nit merck, bis der man zu badg, litz. die saln
zwar züchler-sinns wöl, und sonig glüchwis die frän, aber

niemal ofen, stoffe. wie manns Dalila ad saies frau sich bey
 eines geystlichen, in der brunnstul, ad ger in dem winter
 Erumff und Eriffaltt ifor Samson Drogen salt ab, das er altes off
 und gütlich Monand herlichigt wird. Manne, saut zum fester
 Linauf lobhängel mit iform Naftas, und find wacke Kofel
 fir iform Mon der offl. Manne wackel mofe auf dem Kienor
 und knauff, aß dem man mit wolefom fis der groyer stoffel.
 Manne geseh auf der mauffel sauff, fief saie, zeltol an, der man
 meiß das saie facht, und fief mit dem waffel hängel
 o ife fimpaltigs Mannes, laß ritters wirba nit kil in di hacht
 offien, fis noma, meiß nit meiß das goll auf dem salt, und fis stoffe meiß
 auf die meißel fief fiewell.

Roman. Das laßte ife gollte Bey andere, mein frau salbung gantz ande
 conbaet mit mir gemaest.

Verapio was fies ein conbaet? Es besiehet gewiß in dem, das fis die
 ringe, flästel, und zu einem Klaven gemaest. Zug zu dief
 je, stieff in ein woffe raff, und wan fis 1000 feller in der sauff
 faltung begofel, je wird dort allzeit die stüel und de, man
 glogt, es müet allein die baet auf sauffe.

Roman. Ich müet es entlich nirs behenne, die stüel erogte bey mir
 zimlich zu, allein was will ife ist 4 fief, es ist, von zu weit
 homet, fis sal die fressstoffe wiesslich in der sand, ife wird fis
 ife nit mofe noma.

Verapio Die stoffe ist, weil die von anfang diu authoritet glogt.

Roman. Mit welcher richte ich nicht auß, will ich die, Flag brauen, 11,
Flag ich in diefel raup und 7. f. in ein, wird also der Lande
flimmert also zu der. die weiber fahr, 9. f. in ein die zwibel,
man kan 30 Jahr auß sein, Flag bit sie sie befohl, also nicht
ich die stossig lang umbsonst braue. Satt ich ich nie anfang
mit, so wil glaubt, was ich sandte, wandte, fließte, und riech
wolts was alle nit reist, sie wolts nie nicht und die sand
lassen, und dem listig sol sie, korwand: ich will nie sie maist
lassen, ich will nie kein maist geben, sie geht ges ges mit man
ge, soffen, umb. Nach zwey iaher, brauete sie an, so guten
was, so, wenn ich stwab wolts inwend, sagte sie gleich.
ffwrig so still, so kochte sie so mit, ich sabia b. d. also alle
allein gessen, was wolts kochte, und d. g. Nach 12 iaher
soffen ich kein maist mehr außstet.

Verasco. Nun behaupt dein sag, diese ist ein offnes brief, welche alle
Männers istiger wolt mit die taglich stoss, und der sand,
stolt, so sie dem ganzen manlich ge, fließt an f. so, brauen,
w. Nun ist kein maist mehr die zu raffen, also die goduell,
die aber noch nit, weil kom, f. sie, sie, wol, und letzten
taglich mit andacht: a mala muliere libera nos domine.
Ich aber geht wind in mein fünfambit, will lieber und
flang und soffen, und alle, wild, f. w. so, also bey
meinem so, weib. a diee.

ung in fünf, alle
a d. d. l. so, so, so,

Scena 2^a

Die Louis wäget, falls Contract, Document, p
 ob sie das gewinlt der Louis und redlichkeit
 in sich selb.

Fidelitas

1.
 ad wie raps sind Louis Lutz,
 ofus Louis ofus Lutz,
 Louis in diesem ianor reif
 Lutz und Louis
 sage ofus, ofus
 in der waag, sal lig, gleich.

2.
 Endlich frey und gläubig, Lutz,
 wird noch mullig gar erhalten,
 manes Traul, wird angeseh.
 Lutz und Louis
 sage ofus, ofus
 wäget gleich, wie sie's gebüht.

3.
 Hof und frey und gitt, Lutz Lutz
 Lutz sand, frey, Lutz, Lutz
 was Traul, baül, baül, Lutz, Lutz
 Lutz und Louis
 sage ofus, ofus
 wäget gleich in meiner sand.

4.
 all parolle sind erlassen
 Lutz, nur die, falls, gott, Lutz,

clauso p.

exit per sen.
 2. deat. in hat
 per 2. fimp.

Spulley wie ein wasser blas
Loch und treue
sagt ofen pfis
wäger gleich ofen sudorlast.

5.
Anleitung sein sand spiff geht
man soll auch p. rechtig leben
was der sand spiffig da triffen.
Loch und treue
sagt ofen pfis
sally immer geübt gewist.

ex lib. in
per 2. de cl.

Harz Der hat in ein Testament zu meinem favor, er hat zuwan
alle richtigkeit, was den recht weg darzu geföhrt, dory
zu mehren sich profis, will in er wäg lassen, zu erforschen, ob
er die prob fall, ob er den forisem setzen, frey gemacht worden.

13. p. d. e. a. l.

Genig Wan er die prob fall, will in darzu gratulieren. Zu nicht
aber sich, dan mit testamenten geföhrt od off folgen for. 13.
sich ist er nicht, er wird nach dem einm. fidei commissi,
der testator hat die macht mit geföhrt.

Harz So wird in er recht misst, mit einem proceß bey forisem.

Genig woltb dem ff. mit raffen, er wird nach triffen, wan er und
der advocat, sand sein spiffig. Er wird sich ab als wie die
als Halbr.

abit.

Harz So müß der spiffig frey. besser etwab als nicht.

actissa So, siro sabing minus acta, lassstos, ob si wiessig quessig, Ezil per i. sig.
obman reddig siy mit mir umbgang? red. per 3. dial.

Genig. Min lieber patient, ru ist noch nit, sielgrosst. Di post ist nit
wol inspuerent, so goss, noch ab die brü lag A. B. C. und stillsiess
eingnötige documente.

actiss. was zahlst du?

Genig. Suplealus in ore, quod deficit in pondere.

actiss. Ist sab aber in den arme, sähle gaffswort.

Genig. Das ist mir brü, das wird, pleugh gewissst sab, lross bittel gossig
auf sine waag.

actiss. So müst ioch Gott besoffly und gedültraga.

Genig. Ich will doof die acta wäg, si is der augen sein sabb --- ponderat.
o wis lauff!

act. So maust mir doof mein sabb, si woss quessig. Das siest nit reddig
gofandlet.

Genig. Woher mein Jüngfer?

Ving
caul

Jüngfer. Von dem Conpistori, ich sab in process mit meinem Lichly, so sal Ezil per 2. sig.
siy mit mir offlin und offlin droffschry, ist lottor mig sitzen, red. per dial.
und dem prolect: ich sab quims fiesch, i sabor dem nit lase.
ia so sab siy gar mit sinem blust und frub. wägen die
obligation

Genig. ~~W~~ Mein lieber Jüngfer die blust gestoffel gar bald

Jüngfer. Wägen die obligation, ob si thon sabb, gemeinsiggod nit.

Genig. — si ist zu lueff, ob i thoin offlin blust droffschry darbü
wofer sab rot blust quom?

Jungfer nicht dem ersten arm.

Genig ich will gefolgt, das zung mit den letzten, kuffen kuffen.

Jungfer ich sag mir wol dachon, van ich sine, anders, jett, man
findt, wils kuffen mit auf der stoffen ruffen. Zins dem gleich
ich fang den fädel.

Genig. Pfamfaffigkeit, so ist der Jungfer, wol an.

Jungfer ja, wankt man nicht, auf die schein. in das, so
mit nach, ich wird ich einmal über das andere citieren, luff.

Genig die Lieb will sich gegangst, luff. Ich will gleichfalls mich
waag an nach fuffen, weil alle redlich und gebietet
Luffen kuffen sind.

Scena 3.

Zwei Statisten, explicieren in was für Dromast
sind ich, stark punctu honoris
Expos.

exhibitorialer
Scen. 2. Act.

Statista 1. Hier veni Monsieur, ich homelt mir ruffen, jagos,
Labs ofus dem gelegentlich gefucht ich ist, sein zücker
über ein gewisse Materie zu besorgen.

exhibitorialer
per 2. fuff.

Stat. 2. Ich hab mit mir zu disponieren.

Amig
Hühligster Dromast. Ad rem, umd Zeit zu gewinnen.
In der Statistischer, wels ich kein geringes das point Honneur,
diesem goltz istia aller, was von Extraction ist, der ob. Und ich
saggen, prelat wird mich, Zeit zu flüchten und gewinnen. aber
ich sag an, worin man richtig ist point Honneur, so ich, alle.

Stat 2. C'est une autre affaire; woin man se jetzt, poll, und woin man
 2. bei dramatischer welt jetzt, sind zwar konfidentia facta. Große
 Laster, sind ein großer, Staat, die zu verfallen, mag sich allehand
 prolepsiones, di man auf den willen deduciert. Finantz wird
 immer gestraigt, di Ministri stellen ihre Bild darob; die Nagel
 boort magh, sal man allzeit verdüchtig, darnach reguliert man
 sich, das ist ratio status, di sich aber nicht darob, bring und
 bilden lassen nach der coniunctura, in diesem jetzt, große Laster,
 ist point d'honneur.

Amg Das sind verba de facto, non de jure.

2. Ja de facto, betrachtet man die Ministros, die sind beständigst,
 stößigst, wan sie die sachen, oder sachen, nicht anschlag auf das
 zu bring, intriguen zu mach, alles zu entreissen, di ihre
 sachen zu sein, sind necessair zu mach, die im weg stehen, sub
 specie honoris remouieren, in diesem und der gleichen, jetzt, sind sie
 punctus honoris.

Amg Diese sind gewisse privilegiate, protectis, d'gas Machiavellisch,
 aber was mich nicht wundern, ist, d'v gar das soaisome
 einen auf zu diesem chapitre gefahrt.

2. Worin ist das? Das punctus honoris stellt sich ihnen, den
 Ministros, das sich bei ihnen im stiel, in der Masse büßig, in der
 rathsch, in, sachen, in geschickten, sachen, wan sie nicht
 dem galanz zu bezogen, sind unaufförlig investieren.

moß confumiror, daß sie dem ff. Zügelbrauß, in pfl, auch
constificiror, yfii p gar in tabak, feuch, und thonal, fisch, auch
bedienor, daß sie point d'honneur.

Amg

Miß gedulde dieß frey vns konetten dame moß d'feste putor,
Lip, dan ihr reputation, soßel darin, daß sie frey, pll, gütel
Lair, müttor, thoyständige, lauß, salbung anordnang, die kind
wol redigor, ifret, in seifor, dingor, bay, schiff, g'horor, ton lauß
long, siebeviror.

L.

Debereng esse vising. der ff. roid de jure, sig abro de jure.
daß todig fraiur, zürr, müst id, thomilch, der Excursion,
conversacion dem galant, lobor, sich freyl, bist, die waf
müst auß, gelegt vrand, poff, wird, sie mit, thorkauff. Innoti
nulla cupido. Aber gnang, ton d'fem, dieß, gar, im, deliats
mator, mon, kon, bieflich, anstosst.

Amg

Miß, bebenn, wies, wovdy, mit, d'org, leich, discours, infere
dame, d'honneur, pfl, entreteniror. was, salt, der
horor, ton, d, gelosst. dieß, d'ent, mich, zimlich, spinn, pfl,
zu, frey.

L.

Obliß, d'ron, p'f, ifr, pench, honor, in, der, philozophi, sind
g'f, wovns, siel, siel, sie, wolle, allst, nach, der, siel, ringor,
labo, ifr, sag, by, list, in, lauter, hawak, p'ral, last, ir, mand, brin
ifur, mit, ifer, thunüt, disput, die, moßor, Esild, de, lona
cayina. Anders, siel, sich, groß, zu, maßt, mit, allegation, by
citur, legor, aulhor, die, sie, zimlich, solst, in, g'loß, labo.
Anders, l'f, ang, die, siel, ton, d, büßor, auß, wovdy, und, wolle

angefen fröy die aulthone feldt gelych in gar geyfliche zu Labz.
Draff raignisich, wol ton dem thominty, point d'honneur, das
ich ein geyte aelt vil thomonty: bndains allein, Burgensinn
affaires mit nuffe Zeit labz. sag pfildig dank für puyche in,
formation.

Z. Mein Fröy lab die fro fröy geyflich, weil ich mich thominty, d'wond
bey uns bleib, löffte mir auf thominty lab zu fröy. a' dieu.

Dame Auf mein Spott, wie lang fuchst du ich? wo labst du dich, lang auf?

marily Ich bin mit dem geyte, fröy in einem pndburt, die furs thominty
gewacht, das ich, pldy, thild auf volung, thild auf pldy,
heit, pldy, mit abbas of bony. was ist du ich thominty?

Dame Die mon caus de lab ich thominty, thominty.

marily was fröy!

Dame Der fuchst bringst mich: du lab, pldy bey einem gewissh, fröy
zinner bringst andich, ich was pldy woyth ich, ich labt off an ich
gefton, lab mich allzeit pldy in die ang geyflich, ich lab ich das pldy
pldy umb ein zing, zing pldy in ein zu sandly.

marily wie thominty?

Dame Ich glaub ich wolle ich umb 600 flossen thominty.

marily Was gendulst du? 600 flossen? wo nimmst du?

Dame Bist du woyth und zwing, pldy, pldy. von impo thominty fuch
nich pldy pldy, pldy, pldy, wie ich labt thominty geyflich.

marily gendulst du, was wie ich pldy, thildy, labt?

Dame Ich thominty pldy, pldy, pldy, pldy, pldy, pldy, pldy, pldy,
thildy, fuch, der, baal mich, geyflich fröy. was die fröy

depedit 2.
Dame eyedig
Exit, d' thominty
per i. deat.

getraut in Dame von Extraction zu nemm, müß kein
Straf, ströy.

maritz. Non ceus dults dog, ünpros brads, patrimonia find auf,
geflog, capitalia laba, wies aufgenom, das Inkeresse
pweil auf, des Cordil, freindet, als wofra nemm, dis boofren.

Dame O di fast, fast: wil tu dan noch kein grosser ff, essend,
is größter di, ff, edel, is größter des fow. N'importe Enos malle.

maritz Mein, fast, isf ban nit. di fast quäl, ff, edel, marfy, isf aber
übel bracht, mir ligt der last über dem falf, ob is ofur
dem alls thry, fult und thry, fult. di fult, fult an deimen
parada raifroly, an deimer, staalt, fäp in zimliche portion,
wozu is das nöthig? di aufgab müß, isf regulir, nach
des fimmant. Isf ban nit, p, til gewinn, asp di bräufft.

Dame Du bist wol ein verzagter man, so bräufft nit hil disput.
il faut point d'honneur wild labt. Bester ist ein Entwer
ff, edel, asp ein lotz Thonneur hazardir.

maritz. Isf was zu der Tz, fide discours, komlich den dem point
d'honneur, und lab mir ein güter freind gefalt, wir ffo
ob abend ton den frawen, zimt nicht bräufft word.

Dame Was was is für ein güter freind? für labfing, ein Cuion,
für frawen, zimt freind, ein glänning, fügen, ein geiz, falf, der
nit weiß zu labt. wan di brü, jolift, fmalffant, wif
in die, fult gefot, wofol, wies taglich mit inand disput,
honey falt. wan di nit bester weiß ein Dame nit fone
faalt zu founir, fott, man die is wiber nemm, p, lly

Loobichy. Ich brauecht weidest nicht moß, point d'honneur
wiltt faher.

Mariky Ich find fwers zeitig, man müß sich froch nag der Doffe.

Dame Point d'honneur wiltt faher.

Mariky Mein charge tragt mit dir freiff. unde enemg paney?

Dame Nicht mit dem latin, point d'honneur wiltt faher. Die Dames
trag anitzo weils zoff, dis moßter, wofalt, vordr, dein
und mein reputation jell dir ia nit umb etlich centner
spieldy frögl frögn. Hies nür best zeit, was die Hies, gell, iof
behörn fröil auffrag, hau mich nit länger auffaltz.

abit.

Mariky Point d'honneur, o wol ein freindlicher, jell jagt brüßfolligen
prolech, als wand darin bestünde, man prostituiert sich
moß. o wol für ein freyständt a fandt ist ob umb ein weib,
p Job punctu' honorij in istem Cajitolis forum tragt.
quid faciam per complaisance müß iof noß der Hies
zoff meiner faalygaff tragt, umb bins unwillige,
Inquädig, fowis zu faher.

Scena 27.

Ein Bauer stellt mit einem ihm wol behandte, Moßer, an
jopins, triffel zu fingen, mit herwand jiney
nachbar, dem Mühl und gibt ab zu faher
ihaber nit umb ein gold zu faher.

Nichte Herr Negroni, weil ich glich hab mit ihm behand zu faher,
wird er mein bill deßo trüßter reförty. Ich hau mit einy

Execut simul
nicht abnegon

grossen gefallen, hier: Mein Nachbar der Herr Meati ist
mir so niedrig, das ich kein ruf der ihm hab; zu dem bin ich
bleib arm, und es ist bliz artig, es hat brad de quibry,
darbey ist es so fuffällig, das es alle glaubt, was ihm ge-
schrieben. Damit mir in brady stult geschick, was de, nundig
es sein, stigt auff, und in dem stult-gold zuffe,
stoll es sich, als wärs es der riel und zeit, drittel, da
es hat einmal ein massen geschick, auf die's wird wolle,
was ihm bebörmig, es hat ofudessy, da drittel in der
münd: Morg es es auffst, da seite: soll mich drittel
ist will in auffst, was di alter drittel worumbrecht
die siep, plang nit. wo ist der drittel bier. wo hat der drittel
da kurech, die magde. bitt zu dem die drittel hind, soll
mich der drittel van in brady, soll der drittel der, es st, der
so frucht last in die riel bitt, so die's litant, bitt der
ganze tag. das aber in der stult bitt an gefe, es ist so
rottsam, es es ein fremde rudielt dells, stang und.

Mose. dein gedank ist gut, ich will mich von dat zu brad
lassen, die's stalt ist mir von mofamaly angang.

Philol Gese ist ich mir ein wenig abrit, aber nit weit
von hier bis ich fuchst, es wird mit stiner gewofen
sich auf mich top gefe, ein drittel über der andert
aufst, es dan ist so zeit zu röm.

Mose word das tempo wol in aelt nomen.

absondliche
Nisse.

Nisse Ich für ihn, von einem, alle auf die Zeit.

Hauptmachi: Der Briefel bringt dem Nisse die, falls, ich von der diesem Brief
auf sein geisung, georig bring. wo ich bin, von, ich, für ge,
wofür, ich hab ein klein Stück, gold, das, bringt ihn in die
ang. der, smasotzer, der, deller, stoffen, macht, sich, bring, ist,
man wol davon. bring, meiner, frey, stoff, von, es, sich, als, ein,
stutzen, das, kein, bürger, wil, gilt, als, der, für, stoff, mir, der
dem, luff, wo, es, kan, und, mag, aber, der, Briefel, soll, stoff,
ich, für, ihn, stoff, an, stoff.

Nisse Omachi, machi, du hast ein, stoff, stoff, und, bring, wie
mir, stoff.

Machi Esu da? Machi diable, ich bring dich an die.

Nisse. Ich machi, bring, stoff, stoff, mir, stoff, geb, stoff, ich, stoff, ang,
wofür, stoff. Ich, stoff, stoff, stoff, dich, stoff, die, wofür,
Briefel, stoff, stoff, stoff.

Machi Ich wolle, die, dich, alle, stoff, und, wofür, Briefel, stoff,
que diable!

Nisse Machi, machi, du, stoff, dem, Briefel, stoff, stoff, stoff,
da, stoff, stoff.

Machi Ich will, dich, noch, stoff, stoff, die, dich, der, Briefel, stoff, stoff.

Mofu mit

Nisse Machi, stoff, stoff, stoff? da, stoff, mit, stoff, stoff.

Mofu. Butzcha Drolldi Sabanello garella

Machi Ognädig, stoff, Briefel, stoff, mir, stoff.

gemuselt

Mofu Drolldi Sabanello Butzcha garella.

Marti O'nißts Tralldi! nimms flüß, Niffel mit frohly laß, nißts nißtgönn, nimms noidig fröu.

Mofe Traballo, butschera.

NB. Sternulat.

Marti woldis büß fröu! NB. o' Salu, K. kaiser, Salu.

Mofe Traballi, buscha qujscha.

Marti o' gar yorn qujsa.

Mofe Stallmaji, Sekelentzuo Gellbazi.

Marti gelbs baly, sabing bröj minem äyß trims bröj mir.

Mofe Studies Geitsgallo.

Marti Kroyffingwis, daßig nit mofe wol geitig sein.

Mofe Silberello Sekelentzuo.

Marti Ölbragel sabing noß schwab, da laste mit fambt dem säßel.

Mofe Buffaro Bastionera.

Marti o' barmhertigen Trifol, nüs nit Bastionera.

Mofe Beroldi Niollieba

Martin La freidig will ich der Niffel Lieb sa.

Mofe Gletscha, metscha Carabura Calamuka Stozbira.

Martin O'nißts Stozbira! und dein freß und siam hochring ich mir. nißts Bastionera, nißts Stozbira. o' nimms nüg, nimms flüß Trifol, allzeit qujscha, qujs Nachbar, salt, mit nachbar Niffel.

Mos Gibbocarpus strabix.

Marti glitz auf die zwisp quädiger St. trifel.

Mos Ditriambo trimalli. byrra Sabanallo.

Marti Ja loof' glitz auf die werrg, tom mir nit wid.

Nitfel wis gieng' Marti?

Marti o' lieber Nitfel, da fast mein Land: iog will nimmer nöyding fröge, iud nimmer zeitig, das mir der bastionera iud stößbera außbleibt.

Nitfel Laber dieg sößlig tractiral?

Marti Des Lieb St. trifel ist noch zimlich gnädig mit mir kumbgang, Ditriambo trimalli. Sabanallo.

Nitfel Jog glaub, du labest die trifels, sprag auß goldent.

Marti Ja Nitfel, aber mit kumpent ängst, es ist ein gefährlich Pfund, was der trifel zum Schelmers Lab. Goetschen metzcha salamuka, iog lab ihm allred kumpst, du on wallmieg bastionier, das lab iog wol kumpst. Ein wis ist mir iog wid pwal, stij mir wis der, kumbeg, was für der Cläuter, fofn zum Land finant gese, aber dank Nitfel, es lab auß den meing goldes, bezu, gremt, aber zu allem gleich lab iog keine, brü mir gese.

Nitfel Labst du nicht auf die werrg trifel?

Marti freilich wis es anfang die werrg, stary. Silberello sekelenfer Lab iog gleich gemerdt, wo es nauf will, da bin iog mit dem trifel frant.

Niffel Habt aing etwas Dein geworft?

Marki Botz Teuf - Solla! ing sitt bald wid zuffrooy, moß als
200 f.

Niffel Das wird ihm gefally, Jaly -- und mis aing.

Marki So Jalt ihm noch gefally. Jalt ihm entlich glich auf die
Teuf gewünyß, und so find wirs glichling von einand
komer.

Niffel Jitz magstü nür dein Trostung Jalt, noch komlt er
noch einmal.

Marki Oß du groß ing Düoy, od du müßst mir Jalt.

Niffel groß nür Marki, so wird kein noch Jalt. Jalt dein
Trostung, der Nöyd und goitz Trostung ist big all.

Marki Niffel noch dieß auß dem Paul, Jais wor komlt. Dord!

Senex O Aputia hominum nequissima! Damit der Niffel den
androy die find der Nöyd und goitz abgewerf, begiff
er die Lasten sinte dieß Jalt, und jufft findt Niffel güel.
Do geseht er in der welt, man jiffel off der Jalt in der
androy aing, der Jalt, aber in seinem aing last man jiffel.
Man jiffel auf sich, wan er von seinem Niffel, nür ein
Reiny, Jais Jalt, moß aber an sich selbst mit die
Lastung geworfen stündlich über ein indt raquetell
Zu die fulminiroy und Sacramentiroy, ia gar, wan er
mit noch seinem hoch geseht, Gott und die Jalt selbst.

26

anzügarißten und zu lästern. Man gebrauchet sich heims
wahrheit nach vorzubringen, die mit mit einem feindlichen
Hütern beträchtlich wird. Auf bey der alten dreyen, bey der bey
Geist, sochs man nicht als: ja, ja, nein, nein. wo kommt
aber diese gottlose gewohnheit her? O die ich dich nicht, du,
Lofere, welche die kind hand, drey; das böse exempel
und ärgerniß der drey, nach bey der kinden, die
Krankheiten geworfen, welche krank von seiner genera-
tion zu andrer, fortgepflanzt wird. stündet sich ja
drey, als ob ich gottlästern; du kein feindlich in der
welt abspülere und, geworren von gott als die gott-
lästern, alle andres feindlich, aber noch einer, sein einer
schuldigung, mit aber die gottlästern, weil ich
Effenß und was sonst eines lauten, besetzt ist. O ich
drey, laßt sich diese drey zusammen zu sechen, gott,
die ich weiß, kinden die ärgerniß der gottlästern
und mit der gottlästern die ewige verdammung auf
der selbigen. 'O ich kind!' die ich von gott und sein
by Sacramenta nach der lästern als anbeten. Dassel
das gut und befohung aller gottlästern ist, daß sie
und der blawen, der trübsal, stoch und ewig verdorren,
wan sie mit zeitlich, und zwar mit allem dem die
burt regerich. —

Scena 3^{te}

Ein galantbräu bräuer bestell ein bräu sein
was zu erst, bevorwunder es walt in Noth
ortt feiß wasser, ein bräu, glindert aber
indert, dem bräu sein lauff auß.

Wrely Oñs rarität, ßons galantbräu! wir will, wir hauff
woztrül gro, les potirons, les moufferons, leschalits,
les Éventil, les Püons, sabti allt wob manßst
Dorlang.

Senex Sast heins güstle forngläßer?

Wrely frili min lörbt alttater, sabti gar güst, klämb geschilt
das si bört, du haufft probir. - Da, ist sin.

Senex Ds hängt nit für meins augen.

Wrely pour quoy? st ister ia gestli güst, ist ton Venckanglat.

Senex Dis mag ton Venckig ad ton rom frän, o hängt für mir
nit, ist han nit fort, was ist geseß, wolt.

Wrely wot boggs si dan fort!

Senex Corda fidelit.

Wrely was ist, das, han manßst ad bräu?

Senex das feiß gestriest fort, dts, dts möcht ist geseß, ist
funde aber heins dursch dts brill.

Wrely glaubt si wolt, wan in bräu ist, das hauff fort, fort!

du setzst mit beheim, van ich so bald sab, wolt bald wief
hainzman frö. Marche, du bist nit für mich.

Senex And du nit für mich, dan ich auch so zu zweifel, ob du ein
zudlich setz sabest.

welch. à Dieu, je suis votre tres-humble serviteur.

Senex Was ist das für ein sprach?

welch. Das ist franchois sprach.

Senex Dis sprach ist rot, auch ein tofag, de vil gottes sprach zu
spitern gangen. Befiel dich Gott.

welch. à Dieu. ja! ja! da komst du sprach hainzman, der salbi sich rustigen
gott in di salb.

hoq. Ich sab gott für mich, heimb für dich.

welch. Ich salbi aber selbst was für dich.

hoq. was sagt du, daß mir taugt?

welch. das ist barch, stoff

hoq. daß du ich in d' nachbarstoss quierg sabst.

welch. aber nit du di lyses sein.

hoq. Istov quist. wie ich wild zu rostan die probirung.

welch. laisse, laisse paizan.

hoq. Ja st d'inst mich auch so quist d' lauffen.

welch. Ich braußt heim kamp, sab perouque us mi top.

hoq. And ich braung auch heim, so bist mich nis affwan

ich künfte, laß, darnach nim ich 5 finger faß auf
brüder, fichte, forund, wist du wid fust ganz faß ge,
stoselgnung.

wrely. Boliob ein Zafu Preis?

foyl. Ja, das ein Zafu Preis?

wrely. Ja, das ist die rarist maniss, kommt den missiggi.

foyl. wofor? Kon du missi?

wrely. Ich glaub, die Konstos nit guti drey.

foyl. Du lofot du mich bester. Drey mich schiff man die Zafu Preis
missigabli. Ich schäl dir grün gelb zu löf, gelb, wan

wrely. du kon du wofor, wofor, ja Konst.

wrely. was wilst du Konst? istia allrosand galtung galan,
Konst wafu Preis. Will si ein ofren löf?

foyl. Ich braun hims löf zu der ofru, die Konst missiggnung
wo ich und mein gefind zum maül braun, wan
ich sinem ich mich 5 löf, wofalbi, misst ich bald
bestli.

wrely. da ist Zafu Preis, das si Boliob.

foyl. du mögst gewist ich frost Salvinosi mit der jaider, das
ich die Zafu Preis, voll?

wrely. ja, das Konst, das wilst, ja Konst, Konst, Konst, Konst,
na wilst du mich nicht, Konst, Konst, Konst, Konst.

Hoßl Laß nicht für daß mager woff? fô ist mir all morgen p solley
und so wünderli, daß sie möß die luy angreiffen.

welch Ist die ich an p?

Hoßl Ja die krankheit ist vielley an mir.

welch So greiffi mich an.

Hoßl Ja denn hab ich gvorffen. du wollest frag die wirt mit wirt
kempff

welch Ich bin kein doctor.

Hoßl Ja man moßte die grand an, du falkte ober mit dreyß, saggen.
Laß auß kein mager yflaster fröyl!

welch Laßi schwat von der Nierenberg yflast.

Hoßl Dasselb selff meiner krankheit mit.

welch Ist was, laßi die krankheit auß, von die laß, laßi's yflast
von lang mit mir frag, laß dich nie löst.

Hoßl So find wir in ein stückal krank. Ich moß wol, ich wold
die besten selff, als du mir. 113. Dife, daß sie man
mag yflaster.

welch Gibsi auß für mich, wilfi auß in rein

Hoßl gläub, friff du von dem Nierenberg yflaster --
da laß ober auß von mein yflaster, friff dich toll daran.

welch Grand merci. Ist wolli gürst, ist besser als mein yflast.

Hoßl Ich dänkt mich auß, van du ein andmal wilst yflaster
laßi's, so gang mit mir auf Nierenberg, die kempf bring

nächstes Boffen = lachy Saben.

wrelyp Aber anders was müß ich wüßab. à propos: Sabé
blains fitt für dich, du mußt da bleib, mein was für dich,
für mich blain. weni in das statt Marckir, thwab ton
frisp was einhauff.

Hoq! Ouis ist das gaffwort: Sabé bitt für dich. du müßt sag
für mich.

wrelyp non, non, nil pour vous, pour moi.

Hoq! Ja p müßt schwetz, van ich die dein was, voll frist.
weist nit, da p ich Hoq bin?

wrelyp weis nit. pour vous Hoq?

Hoq! Ja was dan, p müßt du mir nit allemwil müs bis bis
sag.

wrelyp ai trognit, ich nit, p sag.

Hoq! Pas dan ist nit rystzagt bis für, bis moa, bis für Hoq!

wrelyp pas doonef moi, pour vous frist für dich, pour moi für
mich.

Hoq! Das wär einand. Ich frist müßers Hoq. p will ich die
ob die dein was frist, aber ton bald wird. - böz wan
haußleik ton, voll ich thwab trohauß?

wrelyp ouis, ouis dieß mir groß gefall, van du die trohauß
ich die thwab trofs.

Hoq! Ich will gran frist. du müßt mir aber sagen, was du für
was frist, und wie frist ein is ob frist.

39
wrely Mrotpwel. Das ist ein perouque kump, kost 3 livres. Das ist
Zagel biest, à 1 livre. Das ist ofen Cöhl, à 2 livres. Das ist ein
P'eventil wie frais Zim in Dis jonne braucop à 3 livres.
Das ist kugel kost, à 1 livre

Hogt Kost kugel wie Pfaff.

wrely. xei, oui, Dis andre saef kump, son. Ich will in post. Son,
kump güt, je botombyl güt rabbi Sabab

Hogt worumb ist rabbiner Sabab? Der Blitz wrely waifang
Das ist gorn Jüdelty Zfür.

wrely Silanter. Vor bester wan es sein saef fest, ich will ich
sein saef, solier.

Hogt Ja! Ja! was beliebt dem Pf

Herriger Ich will zu ruffen, was die frögl das

NB was ist das für ein gewächs?

Hogt Das ist ein mülsen wofür, kom abryt ^{aus} hualandia.

Herriger Das ist was nütze, was pflanzte, sie zwar auch in unserm
Land, aber sie gewalt, mit wol, als wie diese, diese werden
geriff, grünger.

Hogt Darumb ist es auch was nütze. vollen ist ein kump?

Herriger wie ist es?

Hogt Kind i livre

Herriger Da lastb. ich will ich gleich probieren.

Hogt Wie gleich das zu

Cavalier Was probierst du, Adel?

Hogt Ich bin kein Adel, sonst hat man nicht auf mich gesehen,

Herriger
exst.

NB. f. d. d.
Herriger

Cavalier
exst.

Sag sie wol, der mochtst nit, was finden sie selbst.
Cavalier Sag sie find, einmal nit hil recht an dir

Hogt Auffs wenigst bin ich derfall, der gleich nach dem anhalten
Erfors gefol, ist ich, son quier gerodt. Mein Herr Cavalier
zu was haben ich Licht, wollen ich ein altes Calend, ein Zafu,
stiere, schnigtabalf-büch, ein ragg, od etwas für
fräuer Zinner.

Cavalier Wan du etwas sagst, frue, fräuer Zinner, gib ich dir gold
zu löf.

Hogt Da ist ein windlad, od windfang, auf wolle waissig nit
mehr wie st fass, st ist etwas, gies wie Calend.

Cavalier Eventil?

Hogt Ja rhy, das wachst ob. sie wie münter, st kommt fass
son wind, grol.

Cavalier. Mir ob bekunnt, das ist ein rhy auf: aber wie wird ob
gebraucht!

Hogt sie, p. 113. wan st nicht seyn, ich wold einem die Zäfu in der
Lage findend blasen. Wan ich sovielheit aber wollen, bin ich
Zinnerfräuer wol davon seyn, p. mich ist, ich ragnwasser,
Zinner da find, find in. Eris, sonach, find ob in feld ding
wol, wan man soony hinaus blas.

Cavalier. Ds Machine gefalt mir. wot derlangt doafür?

Hogt. Zwöy Libes.

Cavalier Da sagst adieu.

wrey. que souhaitez vous Monsieur?

wrey redit.
in suo folio

Cavalier Ich sag, son was ich wolangt.

welch Monsieur, votre Leveleur. Nun sag ich wird frey was.
ein Kauf.

hoch da sag, was ich gelöst.

welch bien, bien, sag die wol lach da sag gut habach

hoch was sagst du, was sagst die zum jaff raub?

ersting adrecht
funkt.

welch Ich sag, was du mein einbauff was.

hoch Ich sag dein Landt yfall mir mir selber. Derselbe Freund
sichal meinem gantz gleich.

welch je ne le crois pas.

hoch Ja du magst wechsen, wie du willst, mit dem wir sind die mit
Fraub bring. Gib du jaff so, lass mich dein reits was
bysawen.

welch ne pas, ich droff mit außleg, bis ich zoll und accis habgriffab.

hoch Ich sag kein zollmäßigs was. gib du, jaff so die sagd, schiffsig
welchli, ich will dir die zoll und accis auf der küffel geh.

M. Gung sag ein wenig zu, wie die die jaff sind?

113
minthda/abg
mit gewalt, wie,
nicht, die, der
welch off die.

Ich sag dich an, ich soll ich die was sich und herbauff,
und diesem prohet gefel es in mein laup und viel

wol es herweist, kan das ein bidman für recht schenck
wasch welchli, ich will dich son außsich, du magst mir

saliffation geh, und viel od mich mein laub und gut
hoch.